



Pressemeldung

Salzburg, 28. Juni 2022

**Erfreulicher Verlauf der Spielzeit im Landestheater und im Theaterzelt
Spielzeitbilanz 2021/2022 am Salzburger Landestheater**

Anlässlich der Sitzung des Theaterausschusses am 28.6.2022 konnten Intendant Carl Philip von Maldeghem und der Kaufmännische Direktor Bernhard Utz von einer trotz pandemischer Beeinträchtigungen erfolgreichen Spielzeit berichten.

Die Spielzeit hatte sich seit Januar positiv entwickelt, war aber deutlich durch die Pandemie bestimmt. Ab Aufhebung des Lockdowns im Dezember hat das Publikum die Angebote des Landestheaters wieder gut angenommen. Von 1.8.2021 bis 20.6.2022 konnten 284 eigene Vorstellungen des Landestheaters in Salzburg gespielt werden. Neben der Unterbrechung des Spielbetriebes aufgrund des Verbotens von 22.11. bis 11.12.2021 wurden zudem von Ende Dezember 2021 bis Anfang Februar 2022 die Kapazitäten der angebotenen Plätze infolge der behördlichen Auflagen reduziert.

Die Premieren ab Januar konnten allesamt stattfinden. Nur bei wenigen der Produktionen gab es coronabedingte Verschiebungen einzelner Aufführungstermine, aber keine Vorstellungsausfälle in größerem Umfang. Insgesamt konnten einschließlich Gastspiele rund 140.000 Besucherinnen und Besucher erreicht und über alle Spielstätten hinweg eine Auslastung von 73 Prozent erzielt werden.

Als Publikumsmagneten entwickelten sich in der laufenden Spielzeit die Opernproduktion „Die Zauberflöte“ sowie die beiden Musical-Produktionen „The Rocky Horror Show“ und „Der Schuh des Manitu“. In den Kammerspielen kamen die österreichische Erstaufführung des Stückes „Die Anschläge von nächster Woche“ von Thomas Arzt sowie die Kinderproduktion „Der Grüffelo“ auf über 90 Prozent.

Die Opernproduktion „Angels in Amerika“, die in Kooperation mit der New York City Opera für Salzburg neu einstudiert wurde, wurde als wichtige Manifestation zeitgenössischen Musiktheaters gefeiert. Peter Eötvös, der Komponist, kam zu einer der Aufführungen. Michael Niavaranis interkulturelle Komödie „Voll verschleiert“ erwies sich ebenfalls als ein Stück der Stunde, das trotz zahlreicher Umbesetzungen in Kooperation mit dem Globe Theater Wien zur Premiere kam. Mit der Premiere „Lili, the Danish Girl“ steuerte die Sparte Tanz eine starke Neuproduktion bei, während die internationale Ballettgala die weitgehend ausverkaufte Strecke bis zur Sanierung des Theaters einläutete.

Ein ganz eigenes, programmatisches Spielzeitkapitel wurde mit der Eröffnung des Theaterzelt am Messezentrum am 7. Mai aufgeschlagen. Ödön von Horváths Oktoberfeststück „Kasimir und Karoline“ beeindruckte mit klarer Sprache und dem dominanten „Wheel of Steel“. Andreas Gergen knüpfte an seinen



Erfolg mit dem Musical „Cabaret“ in dem veränderten Setup der Manege glänzend an. Der junge Italiener Andrea Bernard gestaltete die Oper „Carmen“ unter Einbeziehung einer Artistengruppe als faszinierendes Gesamtkunstwerk, und der Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor schwang sich in der Familienproduktion „Peter Pan“ mit Patrizia Unger in der Titelrolle und in Kooperation mit dem Circusverein MOTA zu Höhenflügen auf. Intendant Carl Philip von Maldeghem zieht eine positive Bilanz: „Wir freuen uns riesig, dass das Theaterzelt am Salzburger Messezentrum so toll aufgenommen wurde. Wir konnten über 20.000 Besucher*innen im Theaterzelt begrüßen und eine hohe Euphorie feststellen.“

Starke Lebenszeichen jenseits des Theaterzeltes am Messezentrum setzen außerdem die Sparten Schauspiel und Ballett mit der Schauspielpremiere „Shakespeare im Park: Golden Lads and Girls“ im Park von Schloss Leopoldskron und dem Ballettabend „3x Chopin“ in Aigen, bei dem drei junge Choreograph*innen ihre ganz eigene Handschrift bewiesen. Der Spielort Park Leopoldskron wurde nun schon mit dem fünften Programm im neunten Jahr kreativ bespielt, außerdem fand ein Gastspiel am Pfingstsonntag beim Klagenfurt Festival statt.

Die Sanierung im Landestheater hat planmäßig am 11. Mai 2022 begonnen. Die Kosten für die Sanierung von Balkonpodestrie, Bühnen- und Medientechnik sowie eine neue Bestuhlung belaufen sich auf 13,6 Mio. Euro, die von Land und Stadt Salzburg zur Verfügung gestellt werden. „Diese Maßnahmen stellen einen wesentlichen Fortschritt in der Ausstattung und technischen Infrastruktur des Salzburger Landestheaters dar. Das finanzielle Engagement der Träger sichert die erforderliche Basis für zeitgemäße Arbeitsbedingungen vor und hinter dem Vorhang für die kommenden Jahrzehnte“, so der Kaufmännische Direktor Bernhard Utz. Die Wiedereröffnung des sanierten Hauses ist für den 12. November 2022 geplant. Bis dahin findet der Spielbetrieb mit drei großen Produktionen in der Felsenreitschule sowie im Theater OVAL statt.

Der Theaterausschuss votierte auch für die Vertragsverlängerung des Intendanten über weitere fünf Jahre, wie der Theaterausschusssitzende und Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn nach der Sitzung bekanntgab: „Ich freue mich, dass es dem Landestheater gelungen ist, das Publikum nach pandemiebedingten Pausen so rasch wieder zurückzuholen und für das neue Spielprogramm zu begeistern. Die Sanierung wird das Landestheater als Publikumsmagnet weiter stärken. Die bauliche Erneuerung wird auch dazu beitragen, das Theater als Arbeitsplatz zu attraktiveren. Mit der Vertragsverlängerung von Carl Philip von Maldeghem wollen wir den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortsetzen.“, so Dr. Heinrich Schellhorn.

Carl Philip von Maldeghem verband dies mit künstlerischen Perspektiven: „Gerade in einer Gesellschaft, die in den Herausforderungen der Pandemie gefährliche Polarisierungen erfahren hat, ist Theater als Instrument der ästhetischen und kulturellen Bildung sowie als Ort, der Menschen im gemeinsamen Erleben und real miteinander verbindet, wichtiger denn je. In diesem Sinne möchte ich das Salzburger Landestheater in die



Zukunft führen. Mehr als bisher soll das Salzburger Landestheater als ein Ort wahrgenommen werden, an dem nicht nur in allen Sparten herausragende Produktionen entstehen, sondern an dem auch die Werke der Zukunft entstehen.

Wir haben unter anderem Aufträge an Alma Deutscher, Sarah Henker und Lea Mantel vergeben, denen die Möglichkeit geboten wird, die eigene Idee bis hin zur Produktion zu verwirklichen und mit Katrin Schweiger eine Hauskomponistin engagiert, die sowohl im Schauspiel als auch im Musiktheater die künstlerische Produktion prägen kann. Auf diese Arbeit mit den Kolleg*innen aller Sparten im Team freue ich mich.“

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer gratuliert zur erfolgreichen Entwicklung:

„Intendant Carl Philip von Maldeghem hat das Salzburger Landestheater künstlerisch und wirtschaftlich äußerst erfolgreich durch die herausfordernden letzten Monate geleitet. Mein Dank dafür gilt ihm und dem gesamten Team. Für den Kulturstandort Salzburg ist es eine Freude, dass Intendant Carl Philip von Maldeghem weiter das Landestheater erfolgreich in die Zukunft führt und weiterentwickelt. Das Landestheater ist ein unverzichtbares Element unserer Kulturlandschaft. Es bereichert als „kultureller Nahversorger“ das Angebot in allen Sparten über das gesamte Jahr hinweg und hat sich als Kulturinstitution mit vielen Kooperationen mit anderen kulturellen Einrichtungen und starkem Fokus auf die Jugend bestens etabliert.“

Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf betont:

„Das Salzburger Landestheater garantiert über Salzburgs Grenzen hinaus einzigartige Kulturerlebnisse in allen Sparten. Mit der Einbindung der Jugend und mit zahlreichen neuen Projekten erweitern und begeistern wir Jahr für Jahr die Salzburger Kulturszene und es freut mich, dass Intendant Maldeghem seine Arbeit in Salzburg fortsetzt.“

Der stellvertretende Theaterausschussvorsitzende und Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auinger schloss sich den Glückwünschen an:

„Ich bin hoch erfreut über die Vertragsverlängerung von Landestheater Intendant Carl Philip von Maldeghem. Das Landestheater hat sich während seiner Intendanz erstklassig weiterentwickelt und die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren war wirklich hervorragend. Egal ob im Stammhaus, dem Theaterzelt am Messezentrum oder im Park von Schloss Leopoldskron – die Produktionen des Landestheaters waren sehr erfolgreich und wurden vom Publikum umjubelt. Ich wünsche dem neuen und alten Intendanten auch für die kommenden fünf Jahre weiter viel Erfolg!“